

Plus Bad Kreuznach

Maler und Lackierer treffen sich in Bad Kreuznach: Fackelzug erleuchtet die nächtliche Stadt

Zur Feier ihres Corona-bedingt um zwei Jahre verspäteten Jubiläums „100 plus 2“ ließ es die Maler- und Lackiererinnung um Obermeister Norbert Theis (Pfaffen-Schwabenheim) beim Landesverbandstag in Bad Kreuznach gehörig krachen.

Von Armin Seibert

7. November 2022, 15:19 Uhr Lesezeit: 2 Minuten



Stadtführer und Malergeselle Steffen Kaul und Geschichtenerzähler Chnutz vom Hopfen (Altenbamberg) sowie die Mittelaltermusikgruppe Skalden (Mainz) sorgten für Kurzweil in der Bad Kreuznacher Innenstadt. Kreishandwerksmeister

Foto: Armin Seibert

Nach einer gut besuchten Obermeistertagung im Leonardo-Hotel traf man sich am Freitagabend am Eiermarkt, um von dort mit einem Fackel-Fahnenzug über den Panoramaweg zur Kauzenburg hinaufzusteigen. Stadtführer und Malergeselle Steffen Kaul und Geschichtenerzähler Chnutz vom Hopfen (Altenbamberg) und die Mittelalter-Musikgruppe Skalden (Mainz) sorgten für Kurzweil.

Der Fackelzug mit den Fahnen aller Landesinnungen, Dudelsackklänge und das Trommler-Tamtam erregten einiges Aufsehen. „Jetzt sind alle wach“, scherzte ein Teilnehmer, nachdem die rund 100 Teilnehmer noch eine Runde um den Kornmarkt-Originalebrunnen gedreht hatten. Markus Schlosser, für Ordnung in Bad Kreuznach zuständig, erteilte dem zuvor nicht genehmigten Arbeitgeberumzug (auch ein Novum) im Nachhinein seinen Segen.

Positive Energie weitertragen

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen, ein interessantes Partnerprogramm und ein großer Festabend rundeten den Landesverbandstag am Samstag ab. Organisator Norbert Theis betonte, wie wichtig es sei, Flagge zu zeigen, und blickte auf 100 Jahre Malerinnung zurück. Schon damals sei klar gewesen: „Wir müssen eine Einheit sein und zusammenhalten.“ Informieren und dabei die Lebensfreude nicht vergessen – das mache die Maler aus, sagte Theis.

Es gelte, dem demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel zu

Öffentlicher Anzeiger

Wochenende in Bozen bei der Maler-Weltmeisterschaft antrat. Zu mitternächtlicher Stunde brach eine Delegation von Bad Kreuznach in den Süden auf, um ihren Nachwuchsmann zu unterstützen.



Alfred Wenz (Mitte) ehrte zusammen mit Gerhard Schläu Obermeister Norbert Theis (links) für 35-jährige Selbstständigkeit.

Foto: Armin Seibert

Guido Müller (Berlin), der Präsident des Bundesverbands Grabe, Gestaltung und Bautenschutz, sieht in der Bundeshauptstadt die digitalen Start-ups auf dem Vormarsch. Doch was Erfahrung, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit betreffe, da sei es mit den Neulingen mitunter nicht weit her.

Gelassenheit und Tradition habe man auch beim zünftigen Abend auf der Kauzenburg hautnah erleben können, sagte Müller und zog ein sehr positives Fazit der dort geführten tiefschürfenden Zukunftsgespräche. Müller wünscht sich von der Politik Lösungen in schwierigen Zeiten. So wie es die Malerfamilie etwa mit Hilfsaktionen nach der Flutkatastrophe im Ahrtal bewiesen habe. Diese positive Energie gelte es weiterzutragen. Wie schwierig das mitunter ist, erlebte Gregor Cramer am eigenen Leib, als die Ahrflut 1,20 Meter hoch in seinen Betriebsräumen stand.

Norbert Theis besonders geehrt

Grußworte sprachen beim Verbandstag auch Kreuznachs Wirtschaftsdezernent Markus Schlosser, Gastgeber Dieter Meffert (die Meffert AG ist einer der größten Farbenhersteller) und Landrätin Bettina Dickes. Sie kürte die Maler kurzerhand zu ihrer Lieblingsinnung mit einer Entschuldigung für Bäckermeister und Vorsitzenden Kreishandwerksmeister Alfred Wenz. Beim Festabend mit Sektempfang wurde neben Livemusik von Sound-Express auch ein Krimi aufgetischt.

Ein besonderer Dank ging an Norbert Theis. Eine Urkunde für 35-jährige Selbstständigkeit überreichte Alfred Wenz seinem Obermeisterkollegen, der seit 20 Jahren die Malerinnung führt. Er habe 45 Lehrlinge zu Gesellen gemacht, würdigte Wenz die beachtliche Leistung des „Vorzeigehandwerkers“. Schon 1986 hatte Theis in jungen Jahren sein Unternehmen in Pfaffen-Schwabenheim gegründet, profilierte sich als Spezialist für Denkmalpflege und Altbausanierung, war unter anderem an der Restaurierung des Mainzer Doms beteiligt.